

ST. GEORGEN AM LÄNGSEE

GEMEINDEZEITUNG

Nummer 80 | Launsdorf, Mai 2021



Internet: www.st-georgen-laengsee.gv.at | E-Mail: st-georgen-lgs@ktn.gde.at

Wolfgang Grilz startet in seine Amtsperiode mit dem neu gewählten Gemeinderat



v.l.n.r.: Ing. Tamara Orasche, DI Adrian Reichhold, Erich Marinello, Thomas Hasler, Ing. Mag. Ewald Göschl, Matthias Janz, Gernot Archan, Thomas Leitner, Matthias Gangl, Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Claudia Egger-Grillitsch, MMag. Siegfried Kaufmann, Verena Seunig, BA, Ing. Florian Ramprecht, Wolfgang Grilz, DI Andreas Planegger, Mag. Peter Ramskogler, Peter Schrott, Christoph Rainer, Mag. Elke Galvin, Thomas Dörflinger, Sabine Gassinger, Johannes Rabitsch, MSc., Theresia Marschnig, BA

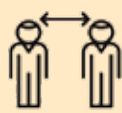
Maßnahmen gegen das Corona-Virus



Bleib
zu Hause!



Regelmäßig
Hände waschen!



Abstand
halten!



In Ellenbogen
niesen und husten!

Schau
auf
dich,
schau
auf
mich.



Sozialkontakte
vermeiden!



Nicht
Händeschütteln!



Nicht ins
Gesicht greifen!

Bleibt gesund!



Sehr geehrte Sankt Georgenerinnen und Sankt Georgener, liebe Jugend!



Die Gemeinderatswahlen sind geschlagen und die Weichen wurden neu gestellt. Ich möchte mich für das große Vertrauen recht herzlich bedanken. Die nächsten Jahre werden für uns alle eine große Herausforderung werden, welche wir nur gemeinsam schaffen können.

Mein Ziel ist es, mit allen Parteien gemeinsam für unsere schöne Gemeinde und unsere Bevölkerung zu arbeiten. Leider gab es von meinem Vorgänger keine geordnete Amtsübergabe. Daher war die Einarbeitungszeit aufwändiger als notwendig, jedoch standen mir alle Mitarbeiter hilfreich zur Seite, so dass es in kurzer Zeit möglich war, einen Gesamtüberblick zu bekommen und meine Tätigkeit ordentlich aufzunehmen. Die Rückendeckung durch unser Team im Gemeindeamt und am Bauhof zeigt mir, dass wir am richtigen Weg sind.

Bald wird es bei uns ein Bürgerbüro geben, um Anliegen und Wünsche nach Möglichkeit auf kurzem Amtswege zu erledigen. Ich möchte Euch alle bitten, Ideen und Vorschläge zur Verbesserung von Abläufen an mich heranzutragen und Wünsche zeitnah bekannt zu geben. Es wird nicht möglich sein, alles sofort zu erledigen. Wenn wir jedoch Eure Wünsche kennen, ist es leichter diese zu koordinieren und dadurch ermöglichen sich auch Einsparungen.



„Ich red’ nicht lang, ich Angelobung durch Bezirkspack’an.“ – Einsatz beim Waldbrand am 30.04.2021



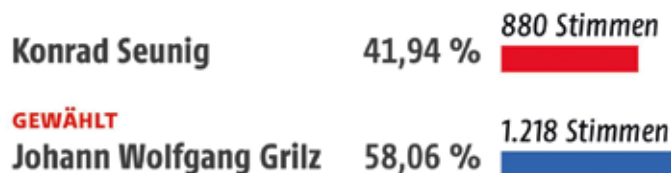
Angelobung durch Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Claudia Egger-Grilitsch.

Ich hoffe auf eine gute und langfristige Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern, den Gewerbetreibenden sowie allen Institutionen und Vereinen, um eine positive Entwicklung in unserer lebenswerten Gemeinde zu erreichen.

Euer Bürgermeister
Wolfgang Grilz

Wahlergebnis

Bürgermeisterstichwahl St. Georgen am Längsee



Der Gemeinderat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Familiename und Vorname	Partei
DÖRFLINGER Thomas	SPÖ
MARSCHNIG Theresia, BA	SPÖ
MMag. KAUFMANN Siegfried	SPÖ
LEITNER Thomas	SPÖ
JANZ Matthias	SPÖ
SEUNIG Verena, BA	SPÖ
MARINELLO Erich	SPÖ
Ing. RAMPRECHT Florian	SPÖ
Dr. RUMPF Walter Maria jun.	SPÖ
HASLER Thomas	SPÖ
GRILZ Johann Wolfgang	FPÖ
SCHRATT Peter	FPÖ
GASSINGER Sabine	FPÖ
GANGL Matthias	FPÖ
Ing. ORASCHE Tamara	FPÖ
RAINER Christoph	FPÖ
ARCHAN Gernot	FPÖ
Ing. Mag. GÖSCHL Ewald, BEd	ÖVP
DI REICHHOLD Karl Adrian	ÖVP
Mag. GALVIN Elke	ÖVP
RABITSCH Johannes, MSc	ÖVP
DI Ing. PLANEGGER Andreas	ÖVP
Mag. RAMSKOGLER Peter	ÖVP

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist der 09. 06. 2021

Impressum

Gemeindezeitung – Amtsblatt der Gemeinde St. Georgen am Längsee. Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Wolfgang Grilz, 9314 Launsdorf. Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach, Willroiderstraße 3, Tel. 04242/30795 oder 0650/3101690, E-Mail: office@santicum-medien.at





Der Gemeindevorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Vizebürgermeister: **Leitner Thomas (SPÖ)**
Ersatzmitglied: **Marinello Erich (SPÖ)**

2. Vizebürgermeister: **Schratt Peter (FPÖ)**
Ersatzmitglied: **Gangl Matthias (FPÖ)**

Sonstiges Mitglied des
Gemeindevorstandes: **Dörflinger Thomas (SPÖ)**
Ersatzmitglied: **Marschnig Theresia, BA (SPÖ)**

Sonstiges Mitglied des
Gemeindevorstandes: **Ing. Mag. Göschl Ewald, BEd (ÖVP)**
Ersatzmitglied: **Rabitsch Johannes, MSc (ÖVP)**

Sonstiges Mitglied des
Gemeindevorstandes: **DI. Ing. Reichhold Adrian Karl (ÖVP)**
Ersatzmitglied: **Mag. Ramskogler Peter (ÖVP)**

Ausschuss für Finanzen A1

Funktion	Familien- und Vorname
Obmann	Johannes Rabitsch, MSc
Mitglied	Erich Marinello
Mitglied	Ing. Tamara Orasche
Mitglied	MMag. Siegfried Kaufmann
Mitglied	Christoph RAINER
Mitglied	Dipl. Ing. Andreas Planegger

Ausschuss für Familien und Soziales A2

Funktion	Familien- und Vorname
Obfrau	Sabine Gassinger
Mitglied	Theresia Marschnig, BA
Mitglied	Mag. Elke Galvin
Mitglied	Dr. Walter Rumpf
Mitglied	Matthias Gangl
Mitglied	Johannes Rabitsch, MSc

Ausschuss für Raumplanung und Landwirtschaft A3

Funktion	Familien- und Vorname
Obfrau	Ing.in Tamara Orasche
Mitglied	Erich Marinello
Mitglied	DI Andreas Planegger
Mitglied	Ing. Florian Ramprecht
Mitglied	Christoph Rainer
Mitglied	Mag. Peter Ramskogler

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung A4

Funktion	Familien- und Vorname
Obmann	Dipl. Ing. Andreas Planegger
Mitglied	Matthias Janz
Mitglied	Sabine Gassinger
Mitglied	Verena Seunig, BA
Mitglied	Gernot Archan
Mitglied	Mag. Elke Galvin

Ausschuss für Bildung, Kultur und Tourismus A5

Funktion	Familien- und Vorname
Obmann	MMag. Siegfried Kaufmann
Mitglied	Matthias Gangl
Mitglied	Mag. Peter Ramskogler
Mitglied	Thomas Hasler
Mitglied	Christoph Rainer
Mitglied	Mag. Elke Galvin

Ausschuss für Infrastruktur A6

Funktion	Familien- und Vorname
Obmann	Ing. Florian Ramprecht
Mitglied	Gernot Archan
Mitglied	Johannes Rabitsch, MSc
Mitglied	Janz Matthias
Mitglied	Matthias Gangl
Mitglied	Mag. Peter Ramskogler

Steigern Sie mit uns den schulischen Erfolg Ihres Kindes!

gezieltes Training spezieller schulischer Anforderungen

nachhaltige Steigerung der Lern- und Merkfähigkeit

hören sehen wahrnehmen

HÖRTECHNIK PASSIEL | 10.- Oktober-Strasse 2 - 9330 Althofen |
T.: 04262 - 20249 | www.hoertechnik-passiel.at

Hat Ihr Kind LERNFRUST?

Redet Ihr Kind UNDEUTLICH?

Macht es viele RECHTSCHREIB-FEHLER?

Informationen zum Lernfördertraining:

Viele Kinder mit Lernproblemen, Sprachschwierigkeiten oder Lese-Rechtschreibschwäche üben bis die Köpfe rauchen, meist nur mit mäßigem Erfolg. Grund der Lernschwäche liegt oft woanders. Um schnell und sicher erfassen zu können, müssen beide Gehirnhälften gut zusammenarbeiten. Ein ausgefeiltes pädagogisches Verfahren hilft dieses zu üben.

Kontaktieren Sie uns.



■ Straßenbenützung und landwirtschaftliche Geräte

Unser Straßennetz weist im Durchschnitt ein hohes Alter auf. In den letzten Jahren sind die landwirtschaftlichen Geräte immer schwerer geworden. Vor allem durch Verpachtungen und durch die Auslagerung von Arbeiten an Dritte kommen häufig Großgeräte – teils von Lohnunternehmern - zum Einsatz.

Da die landwirtschaftlichen Flächen meist nur über die Gemeindestraßen erreichbar sind, werden diese immer stärker belastet. Daneben kommt es zu einer zusätzlichen und merklichen Verschmutzung der Straßen, weil die Maschinisten vielfach keinen Bezug zum örtlichen Straßennetz haben.

Es ergeht daher die höfliche Bitte, die Straßen sorgsam zu behandeln und vor allem den Schmutz von der Straße fernzuhalten. **Denn gemäß § 60 StVO darf ein Fahrzeug nur auf Straßen verwendet werden, wenn die Fahrbahn bei sachgemäßem Betrieb nicht beschädigt wird und Personen durch Staub und Schmutz über das gewöhnliche Maß hinaus nicht belästigt werden!** Haften an einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, größere Erdmengen, **so hat sie der Lenker** überdies gemäß § 92 StVO **vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.**

■ Pflügen neben der Straße

Durch die strengen Vorschriften der Agrarmarkt Austria kommt es in den letzten Jahren weitverbreitet dazu, dass die Ackerflächen nicht nur in Richtung natürliche Waldränder sondern auch gegen die öffentlichen Straßenränder hin intensiv bewirtschaftet werden. Mancherorts werden sogar die natürlichen Straßenböschungen mit gepflügt, wodurch der Straßenkörper beeinträchtigt wird. Dadurch entstehen einerseits Probleme für den Fahrzeugverkehr (z. B. keine Möglichkeit zum Ausweichen, u. ä.) und andererseits kommt es zu erhöhten Instandhaltungskosten, die wieder alle Steuerzahler der Gemeinde tragen müssen.

In diesem Zusammenhang darf wiederholt darauf hingewiesen werden, dass gemäß § 53 des Kärntner Straßengesetzes **das Pflügen auf nicht eingefriedeten Grundstücken innerhalb einer Entfernung von vier Metern vom Straßenrand nur gleichlaufend gepflügt werden darf. Ebenso ist das Einackern der Straßengräben verboten!** Ganz besonders schädlich ist das konzentrierte Einleiten von Oberflächenwässern in die Fahrbahn, denn dieses Wasser beschädigt nicht nur die Fahrbahn, sondern es muss ja auch von irgendeinem dritten Anrainer quasi „geschluckt“ werden. Auch das mutwillige Entfernen von Straßenleiteinrichtungen wie Schneestangen, die der Sicherheit der Räumfahrzeuge in der Nacht dienen, ist kein Kavaliersdelikt!

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen. Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



■ Hundekotbehälter nutzen – Hundekot fachgerecht entsorgen

Die Straßenverkehrsordnung 1960 – kurz StVO 1960 – regelt im § 92 die Verunreinigung der Straße. Hinsichtlich der Mitbenützung von Hunden normiert sie, dass die Besitzer oder Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen haben, dass die Gehsteige, Gehwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht verunreinigt werden.



Nutzen Sie daher bitte die Hundekotbehälter bzw. nehmen Sie das „Hauferl“ Ihres Vierbeiners im Hundekotsackerl mit nach Hause und entsorgen es über die Mülltonne.

Die Anrainer – vor allem die Landwirte, auf deren Flächen unsere Lebensmittel wachsen – werden es Ihnen danken!

■ Lärmschutz – Verordnung

LÄRMERREGUNG

1. Ungebührlicher, störender Lärm verursacht eine Verwaltungsübertretung!
2. Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen.
3. Lärm wird ungebührlicher Weise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, **jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen.**

STÖRENDE LÄRM

Unter störenden, ungebührlichen Lärm fallen:

1. **Singen, Musizieren, Kegeln, der Betrieb von Musikgeräten oder Radio u. ä., Tätigkeiten in Wohn- und Kurgebieten sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten in der Zeit von 22:00 bis 8:00 Uhr.**
2. **Der Betrieb von Maschinen, Geräten und sonstigen Baumaschinen wie Ketten- und Kreissägen u.ä. in Wohn- und Kurgebieten, Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12:00 bis 13:00 Uhr und 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr.**
3. **Die Benützung von Rasenmähern und anderen Grasschneidegeräten mit Elektro- oder Verbrennungsmotoren in Wohn- und Kurgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn-, Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12:00 bis 13:00 Uhr und von 20:00 bis 7:00 Uhr.**



Stadtfriseur
Christina
Christina Nauschnig
9300 St.Veit/Glan
Kirchplatz 6
Tel. 04212-3453
Waagstraße 4
Tel. 04212-30484

9314 Launsdorf
Hauptstraße 1
Tel. 04213-3030



■ Hecken, Sträucher und Bäume neben der Straße - Gesetzliche Regelungen

- ▶ Die Anpflanzung von Bäumen, Sträucher und Hecken entlang von öffentlichen Straßen ist nur in einer Entfernung von 4 Metern vom Straßenrand gestattet.
- ▶ Diese Entfernung kann mit Zustimmung der Gemeindestraßenverwaltung verringert werden, wenn die Interessen der Sicherheit, des Verkehrs und der Verkehrsentwicklung nicht beeinträchtigt werden.
- ▶ Bäume, Sträucher, Hecken und Wurzeln, müssen auf Verlangen der Gemeindestraßenverwaltung ausgeästet, beschnitten oder beseitigt werden, wenn sie in die öffentliche Straße hineinragen oder sich im Straßenkörper ausdehnen. Gleiches gilt ohne Entfernungbeschränkung wenn die Sicht auf der Straße behindert wird.

Die Gemeinde St. Georgen am Längsee ersucht daher die Grundeigentümer Bäume, Sträucher und Hecken entlang von öffentlichen Straßen bis auf die Grundgrenze zurückzuschneiden.

■ Plastikflaschen im Restmüll? Viel zu schade zum Verbrennen



Bild: Petrusquelle.de

Leider landen vor allem in den Mehrparteienhäusern vermehrt Plastikflaschen in den Restmülltonnen. Inhalte der Restmülltonnen kommen nach Arnoldstein in die Müllverbrennung.

Beim Kauf einer Plastikflasche bezahlen Sie einen sogenannten Entsorgungsbeitrag. Somit dürfen bzw. **sollen Sie die leeren Plastikflaschen in die Gelbe Tonne** oder den Gelben Sack werfen. Die Inhalte der Gelben Tonnen werden sortiert und die Flaschen einem Recycling zugeführt.

Wenn Sie die Flaschen aber in die Restmülltonne werfen, und wenn das in einer Wohnhausanlage alle machen, dann wird die Restmülltonne schneller voll und muss öfters entleert werden. Oder es wird noch eine weitere Tonne dazugestellt, deren Aufstellung und Entleerung natürlich Sie über die Betriebskostenabrechnung bezahlen – ganz schön dumm, oder?

Seien Sie klug und werfen Sie bitte alle Ihren leeren Plastikflaschen in die Gelbe Tonne (in den Gelben Sack). Somit sparen Sie Geld und schonen die Umwelt und Ressourcen.

■ Tipps und Info zum Umgang mit Elektro(alt)geräten

- Fälschlicherweise über den Restmüll entsorgte Lithium-Batterien oder Akkus sind jährlich für bis zu 70 Brände in Entsorgungsbetrieben verantwortlich



- CO2 kann man „einsparen“, wenn man nicht so oft ein neues Handy kauft. Über 70% der Gesamtemissionen eines Smartphones entstehen bei der Herstellung, dem Transport und der Entsorgung.
- In einem Smartphone sind circa 60 verschiedene Rohstoffe enthalten. Deshalb ist es so wichtig, dass Sie nicht mehr benutzte Handys im Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum abgeben.
- Beachten Sie bitte, dass auch LED-Lampen und Energiesparlampen zu den Elektroaltgeräten gehören und nicht über den Restmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektroaltgeräte und elektronische Geräte dürfen weder über den Restmüll entsorgt noch einem Sammler aus dem Ausland (meist Ungarn oder Rumänien) mitgegeben werden.
- Geräte reparieren lassen spart CO2, schont Ressourcen und schafft regionale Arbeitsplätze. Auf der Homepage „Reparaturführer“ (www.reparaturfuehrer.at) finden Sie Reparaturbetriebe in Ihrer Nähe

Rückgabemöglichkeiten für Batterien (bitte keinesfalls in den Restmüll werfen!):

1. Abgabe im Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum (auch Akkus bzw. Geräte mit Akkus)
2. Im Supermarkt, falls dort Sammelboxen aufgestellt sind
3. Bei Händlern mit einer Verkaufsfläche von mehr als 150m², die auch Elektrogeräte verkaufen, wenn Sie ein neues Gerät kaufen.







Malerei • Fassadengestaltung • Böden • Anstriche

Leistung überzeugt – Individualität fasziniert

Malermeister Markus Auer
Eisenstr. 49, 9330 Althofen • Tel.: 0664 - 41 957 00
Mail: office@malerei-auer.at • www.malerei-auer.at

■ VERBOT des Feueranzündens - Feuerverbotsverordnung vom 09.03.2021

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft St. Veit an der Glan über das Verbot des Feueranzündens im Wald und dessen Gefährdungsbereich gemäß § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975 in der derzeit geltenden Fassung.

§ 1

Aufgrund der herrschenden Witterungsverhältnisse – Trockenheit – die die Entstehung und Ausbreitung von Waldbränden besonders begünstigen, ist jegliches Feueranzünden sowie das Rauchen im Wald und dessen Gefährdungsbereich (dazu zählen alle walddahen Flächen ohne Rücksicht auf die jeweilige Kulturart) ab sofort verboten. Dieses Verbot gilt für den gesamten politischen Bezirk St. Veit an der Glan.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 10.03.2021 in Kraft und gilt in der Zeit der besonderen Brandgefahr (Trockenheit)

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 30.06.2021 außer Kraft.

§ 4

Wer gegen dieses Verbot verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung nach § 174 (1) lit. a) Ziff. 17 FG 75, die mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,00 oder mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet wird.

*Die Bezirkshauptfrau
Dr. Claudia Egger-Grillitsch*

■ Ernteerhebung – Statistik Austria

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sucht einen neuen Erntereferenten/Erntereferentin für **Feldfrüchte (inkl. Dauerwiesen)** und **Obst** und im Berichtsgebiet der Gemeinde St. Georgen am Längsee, da der bisherige Erntereferent diese Funktion nicht mehr ausüben kann.

Die Arbeit eines Referenten oder einer Referentin für Feldfrüchte (inkl. Dauerwiesen) und Obst besteht vor allem darin, zu vorgegebenen Terminen Angaben über den Wachstumsstand und die voraussichtlichen bzw. endgültigen Ernteerträge an die Bundesanstalt Statistik Österreich zu übermitteln.

Um möglichst genaue Angaben machen zu können, sollte der Erntereferent/die Erntereferentin mit den Gegebenheiten im betreffenden Gebiet gut vertraut sein und über ein fundiertes Fachwissen verfügen.

Eine genaue Beschreibung der Erhebung finden Sie unter: http://www.statistik.at/web_de/frageboegen/land_und_forstwirtschaft/ernteerhebung/index.html

Interessierte mögen sich bitte bis spätestens Donnerstag, den 20. Mai 2021 beim Gemeindeamt, Fr. Bodner Tel. 042134100-24 oder E-Mail: gabriele.bodner@ktn.gde.at melden.



IHR SPEZIALIST FÜR KAROSSERIE

- Schadensabwicklung mit der Versicherung
- Reparatur und Lackierung laut Herstellervorschrift
- Lackfreie Dellen- und Hagelreparatur-Spotrepair (Kleinschadenreparatur)
- Windschutzscheibenreparatur /-tausch
- Reparatur aller Marken

WIR BIETEN

- Kostenloser Leihwagen für die Dauer der Reparatur
- Kostenloser Hol-Bring-Service

Enjo + Wasser =



100%

reine Luft!

War Ihnen bewusst, dass Sie mit ENJO Ihre Gesundheit & die Ihrer Liebsten schützen können? **WIE**, erkläre ich Ihnen gerne.

CATHRIN TAMEGGER

zertifizierte ENJO-Fachberaterin und Mentorin
+43 650 / 89 11 884 | cathrin.tamegger@enjo.at

AUTOHAUS

MARACK









Energie-Profi
Installationen

Christian Lindenberger

9313 St. Georgen / Längsee
Schlossblick 7
Tel. 04213 / 23 407
Mobil: 0676 / 93 00 333
e-mail: office@energieprofi.at

www.energieprofi.at

sonnenhaus
Das Energiekonzept der Zukunft

- Heizung - Sanitär
- Wärmepumpen
- Bauteilaktivierung
- Biomasse
- Wohnraumlüftung

■ **Garde-Traditionstag**



vlnr.: GV Adrian Reichhold, GR Peter Ramskogler, Burgherr Karl Khevenhüller-Metsch, BGM Wolfgang Grilz, Gardekommandant Andreas Mäurer

Eine starke Abordnung der Gemeinde war beim Garde-Traditionstag am 1. Mai auf Burg Hochosterwitz mit dabei. Die durch die Corona-Vorsichtsmaßnahmen sehr klein gehaltene Veranstaltung bestand aus der hl. Messe, die im Freien zelebriert wurde und der Angelobung der neuen Mitglieder der Khevenhüller-Garde.

Es ist schön zu sehen, dass sich in unserer Gemeinde viel tut und jetzt langsam das kulturelle Leben wieder beginnt. Der Burgherr hat dem neuen Bürgermeister Wolfgang Grilz sowie den anwesenden Gemeinderäten alles Gute gewünscht und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sankt Georgen. Wir danken dem Burgherrn Karl Khevenhüller-Metsch und seiner Familie für sein Engagement auf der Burg, die sich den Besuchern in einem tollen Zustand präsentiert.

PAUER
Metall und Schrottverwertungs- GmbH

A-9322 Micheldorf
Gewerbepark, Gasteige 2
Tel. 04262 / 27 409
office@pauerschrott.at
www.pauerschrott.at

Schrott, NE-Metalle
Abbruch von
Industrieanlagen
Container-Dienst
Entsorgung

Schrott & Metall Ankauf
Sofort Auszahlung

Wir zahlen Bestpreise !

■ **Pensionierung Ulrike Grill**

Nach vier Dienstjahren durften wir am 28.04.2021 Ulli Grill in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Dazu wurde mit Sekt angestoßen und es gab von der Belegschaft sowie vom Bgm. Wolfgang Grilz ein Präsent.



Liebe Ulli, wir wünschen Dir alles erdenklich Gute und viel Gesundheit. Genieße jeden Tag. Danke für deine jahrelange Arbeit!

■ **Ein Maibaum als Zeichen der Hoffnung!**

Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen wurde von der SPÖ St. Georgen am Längsee auch heuer ein Maibaum aufgestellt.

Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen kommt dem Brauch des Maibaum-Aufstellens besondere Bedeutung zu. Auch ohne traditionellem 1. Mai-Fest der SPÖ war es wichtig hier ein Zeichen zu setzen. Der Maibaum steht heuer mehr den je als Symbol für Zusammenhalt und dass man nur als Gemeinschaft leichter in eine bessere Zukunft gehen kann.



Begleitet wurde die Maibaum-Aktion von einem Online-Malwettbewerb für Kinder. Jedes Kind, das einen selbst gezeichneten Maibaum eingesendet hat, bekommt eine kleine Überraschung. Natürlich kann das kein Ersatz für eine gemeinsame Feier sein, aber der Gedanke zählt.

Umso mehr freut sich die SPÖ St. Georgen am Längsee den 1. Mai bald wieder auf traditionelle Weise mit den Bürgerinnen & Bürgern begehen zu können.

Der Maibaum wurde von der Familie Joas gespendet und von Marion Kilzer wurde der Kranz gebunden. Darüber hinaus ergeht ein Dankeschön für die weitere Unterstützung an Markus Janz, die Firma Mattersdorfer, die Bauhofmitarbeiter und alle weiteren freiwilligen UnterstützerInnen sowie HelferInnen.

Meisterlich kombinierte GRILL GEWÜRZE

vom MABURA Grillmeister

Markus Leo Otto



5 Grill-Tipps

Auf die richtigen Zutaten kommt es an. Unsere Grillgewürze sind perfekt auf das jeweilige Grillgut abgestimmt. Kleine Geschmackswunder der Natur, natürlich zu 100% BIO. **Schmeck den Unterschied!**



Marinaden-TIPP: ca. 1/8 Olivenöl oder Sonnenblumenöl mit ca. 1 EL MABURA „Kuhpuder“ gut verrühren. Als Geheimitipp kann auch 1 TL Honig dazugegeben werden.

Faustregel: Steaks brauchen je cm Dicke ca. 1,5 Min. Bratzeit bei ca. 300°C.

Je nach Geschmack darf das fertig gebratene Fleisch etwas nachgesalzen werden.

Generell gilt für alle Fleischsorten – vor dem Grillen immer auf Zimmertemperatur bringen.



Know-How-TIPP: Fisch vor dem Grillen innen & außen mit MABURA „Für die Fisch“ einreiben, ...für den besonders feinen Geschmack, einen Löffel Butter mit verteilen und je nach Gewicht unter max. 2-maligem Wenden 3-7 Min. auf jeder Seite bräunen. Damit keine Gefahr besteht, dass der Fisch außen verbrennt während er innen roh bleibt, sollte die Hitze 250°C nicht übersteigen!



Extra-TIPP: 2-3 mm dünne Bauchstreifen mit MABURA „Sauerei“ einreiben, auf einen Spieß wickeln und kurz auf den Grill. **Ein herrlich knuspriger Snack zum Aperitif!**



Hühnerkeulen brauchen Zeit! Profi-TIPP: Keulen bis zum Knochen einschneiden und das Fleisch zur Hälfte vom Knochen abwickeln, mit MABURA „Piiep-Show“ einreiben. Das praktisch aufgeklappte Hühnerbein ist somit am Grill aufgelegt nur mehr halb so dick und wird gemeinsam mit dem restlichen Grillgut gar.



Easy-TIPP: MABURA „Heißes Gemüse“ mit Olivenöl anrühren und über das Gemüse geben. Die „Heißes Gemüse“ Mischung mit geriebenem Käse/Frischkäse ist eine wunderbare Füllung für entstielte Champignons. Für Spieße das Gemüse im gleichen Durchmesser wie die Fleischstücke schneiden.

WUNDER
DER
NATUR
100%
BIO

Erhältlich ist unser Grillgewürze-Sortiment Online und im MABURA Hofladen:
Öffnungszeiten: MO bis DO: 09:00 – 16:00 Uhr & FR: 09:00 – 13:00 Uhr
Unterbruckendorf 15, 9314 Launsdorf • Onlineshop: mabura.at





Seniorenbund St. Georgen am Längsee

Corona hat uns lahmgelegt.

Auch für unsere Mitglieder des Seniorenbundes St. Georgen am Längsee fanden die geplanten Zusammenkünfte und Ausflüge für das Jahr 2021 durch Corona ein jähes Ende.

Wir konnten nur drei Klubnachmittage, ein Grillfest und zwei Ausflüge abhalten.

Anfang November 2020 erhielten wir eine schockierende Nachricht, dass unser Mitglied Heinz Vollmaier schwer an Corona erkrankt war. Nach sechs schlimmen Wochen auf der Intensivstation gab es Hoffnung auf eine langsame Besserung. Deshalb unsere Bitte an alle: Lasst euch testen und impfen, damit wir im Jahr 2021, sobald es wieder erlaubt ist, zusammenkommen



Jahreshauptversammlung 2020 – Mitglieder, die bei jeder Veranstaltung anwesend waren und dafür eine Urkunde bekommen haben

zu können. Bei einer Vorstandssitzung wurden für das heurige Jahr einige Pläne besprochen. Der Kontakt mit den Mitgliedern wurde so gut wie möglich aufrechterhalten. Die Geburtstagskinder des Jahres von Jänner bis Mai wurden vom Obmann und den Vorstandsmitgliedern mit einem Präsent besucht.

Hohe Geburtstage feierten:

- Maria Sauer, 90
- Edith Konrad, 80
- Herta Motschilnig, 80
- Elisabeth Gruber, 80
- Irmtraud Krenn, 70
- Lotte Joham, 70
- Michael Lassnig, 70
- Maria Kogler, 70
- Margarete Lieber, 70



Wir wünschen allen Antrittsbesuch von Hr. Schmautzer Geburtstagskindern viel bei Bgm. Wolfgang Grilz. Gesundheit, Glück und Gottes Segen!

Leider mussten wir uns von unserem langjährigem Vorstandsmitglied Anna Schindler im Feber verabschieden. Wir behalten sie in lieber Erinnerung.

Liebe Mitglieder, sobald es erlaubt und möglich ist, werden alle verständigt!

Gott sei Dank, wir leben noch.

Pensionistenverband – Hohe Geburtstage

Im Februar feierte unser langjähriges Mitglied Maria Moser aus Fiming ihren 85. Geburtstag. Die rüstige und sangesfreudige Jubilarin war vor ihrer Pensionierung Direktorin in der Volksschule Launsdorf.



Maria Moser

Auch in Drasendorf wurde gefeiert. Johann Kosche wurde 85 und seine Gattin Elfriede 80 Jahre alt. Elfriede Kosche hatte in unserer Gemeinde 1991 den Vorsitz des Sozialausschusses inne.

In Thalsdorf vollendete Theresia Stromberger im Kreise ihrer Familie ihr 90. Wiegenfest.

Wir überraschten auch Siegfried Koschier in Thalsdorf zu seinem 80er. Inge Wobak aus Fiming hatte im März zum 85. Geburtstag geladen.

Obfrau Elfriede Weissensteiner besuchte alle Mitglieder in Begleitung eines „Babyelefanten“ und überreichte Schmankerl für den täglichen Bedarf!



Theresia Stromberger

Wir wünschen allen ein gesundes, neues Lebensjahr!



Ingeborg Wobak



Johann Kosche



Elfriede Kosche



Siegfried Koschier

SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Ein herzliches GRÜSS GOTT aus dem Stift St. Georgen!



Duftendes, frisch gebackenes Brot macht Ihr Frühstück zu einem wahren Genuss. Regionale Köstlichkeiten werden in unserer **Stiftsbäckerei**, sowie **Stiftsküche** mit **extra viel Liebe** für Sie zubereitet. Aus ausgewählten, vollwertigen Zutaten zaubert unser Stiftsteam, **im Steinofen gebackenes Klosterbrot, Handsemmeln**, allerlei **Süßes und vieles mehr**.



Verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit unseren neuen **Mahlzeiten aus dem Glas. Slowfood für Eilige und Berufstätige**, ganz ohne **Konservierungs- & Zusatzstoffe**:

Rindsgulasch (Rindfleisch von unserem Landwirt)	360g	€ 9,50
Wildragout (Wildfleisch aus unserer stiftseigenen Jagd)	360g	€ 10,50
Gemüsesugo (Gemüse aus heimischem Anbau)	360g	€ 7,50

UMWELTBONUS: Retournieren Sie 10 Gläser & erhalten Sie eine feine Mahlzeit im Glas nach Wahl geschenkt.

Öffnungszeiten unserer Stiftsbäckerei

bis 19.05.2021: Freitag bis Sonntag: 7.00 bis 10.00 Uhr
ab 20.05.2021: Mittwoch bis Sonntag: 7.00 bis 11.00 Uhr

Wir suchen für unser motiviertes Hotel-Team noch folgende **Mitarbeiter**:

Zimmermädchen/bursche

Badeaufsicht (m/w) (Juni-August)
mit Erste-Hilfe-Ausbildung

Bezahlung für 40h ab € 1.540,- brutto lt. KV.
Überzahlung je nach Qualifikation & Erfahrung möglich!

Bewerbungen bitte direkt an:
gabriele.wernitznig@bistum-gurk.at



1 Stück Handsemmel GRATIS*

*ab einem Einkauf von € 10,-
Keine Barablöse möglich!
Einlösbar bis 13.06.2021.

AKTUELLE Öffnungszeiten:

bis 19.05.2021:
Freitag bis Sonntag: 7.00 bis 10.00 Uhr
ab 20.05.2021
Mittwoch bis Sonntag: 7.00 bis 11.00 Uhr

INSPIRATION, WOHLBEFINDEN & GENUSS
im Einklang mit der Natur.

Stift St. Georgen
Hotel | Restaurant | Veranstaltungen |
Stiftsbäckerei | Stiftsbad | Stiftsgärten
Schlossallee 6 | 9313 St. Georgen am Längsee
Telefon: +43 4213 2046 | E-Mail: rezeption@stift-stgeorgen.at

Stift St. Georgen
Hotel | Restaurant | Veranstaltungen |
Stiftsbäckerei | Stiftsbad | Stiftsgärten
Schlossallee 6 | 9313 St. Georgen am Längsee
Telefon: +43 4213 2046 |
E-Mail: rezeption@stift-stgeorgen.at



Glänzend in den Frühling starten.

SB-WASCHCENTER LAUNSDORF

APH
AGRAARPRODUKTENHANDEL



APH
AGRAARPRODUKTENHANDEL

A-9314 Launsdorf | Hauptstraße 11
Tel. + Fax 04213 / 20 45

Holz Pietsch: Seit 45 Jahren in St. Georgen/Längsee

Holz ist unsere Passion und so war unser erster betrieblicher Standort in Krottendorf und später kam Launsdorf dazu. Insgesamt sind wir als Familienbetrieb 45 Jahre in der Gemeinde St. Georgen/Längsee tätig.

Als Holzhof haben wir die Möglichkeit, von den Waldbesitzern verschiedene Holzarten u. Sortimente unsortiert zu übernehmen. Die Zufuhr aus dem Wald erfolgt mit eigenen LKWs. Auf der Rundholzsortieranlage wird das Holz entrindet, elektronisch vermessen, auf kürzere Längen abgeschnitten und nach einem eigenen patentierten Verfahren abgestapelt.

Zum betrieblichen Erfolg tragen unsere gut qualifizierten Mitarbeiter, die schon viele Jahre dem Betrieb angehören, wesentlich bei! Es gilt den Standort des Betriebes abzusichern um den Veränderungen am Markt zu entsprechen. So haben wir uns gemeinsam für die Errichtung eines Bandsägewerkes entschieden. Dieses soll in naher Zukunft nach neuesten baulichen (Lärmschutz) sowie sägetechnischen Richtlinien entstehen.

Ein Teil des Blochholzes, welches wir derzeit in Launsdorf auf Waggons verladen, soll in Zukunft im eigenen Betrieb verbleiben und eingeschnitten werden. Dabei wollen wir besonders auf Schnittholzqualität und nicht auf Mengenumsatz achten. So wollen wir auch weiter neue Arbeitsplätze schaffen.



HOLZ  **PIETSCH**

holz-pietsch.at

Frühling 2021 im Moorquell...



Spiel - Satz - Sieg am Court

Tennis im Moorquell

Einzelstunde € 9,-
10er Block (10+1) € 90,-
Saisonkarte € 120,-

Platzreservierung
online



Die Kugel steht im Mittelpunkt

Boccia im Moorquell

Die italienische Variante des Boule Spiels, mit dem Ziel die eigene Kugel möglichst nahe am Pallino zu setzen.

Preis € 2,-/Person/Std.

Platzreservierung
online



Lust auf Krappfelder Eis?

Neue Lieblingsorten

- * Mozartkugel
- * Heiße Liebe
- * Bounty
- * Joghurt - Amarena

Und noch viele Sorten mehr.
Auch zum Mitnehmen.



Sapore della Carinzia

unverfälscht und ökologisch
Genuss im Nespressosystem

- * kompostierbare Kapsel
- * kein Aluminium
- * kein Kunststoff

Coffee to go und zum Mitnehmen
für Kaffeegenuss zu Hause.



Ferienbetreuung 2021

(11.7. – 12.9.2021)

Kleingruppen - max. 5 Kinder
verschiedene Themenwochen

- Wasser
- Wald und Wiese
- Künstlerisch
- uvm.

Tage- oder wochenweise
buchbar!

Von Montag bis Freitag, jeweils
den halben Tag (07:30 bis 12:30
Uhr) oder den ganzen Tag
(07:30 bis 17:30 Uhr).
Jause und Getränk (Mehrweg)
bitte mitbringen.
Kosten pro Kind und Woche bei
Halbtagsbetreuung € 78,-,
Ganztags € 146,-.

Kontakt:

Bianca Kohlweg
Dellacherweg 10
9313 St. Georgen am Längsee

Mobil: 0676 76 07 541
Mail: bkohlweg@gmail.com

Freizeitassistentin
Diplom - Sozialbetreuerin
im Schwerpunkt
Behindertenbegleitung



SB Café im Moorquell | Dellacherweg 10 | 9313 St. Georgen/Längsee
T: 04213/2590 | M: im@moorquell.at | <https://www.moorquell.at>



■ Regionaler Genuss

Dank unserer geographischen Lage, der Sehenswürdigkeiten und des Naherholungsgebietes aber natürlich vor allem dank des Engagements und der Leidenschaft unserer Betriebe haben wir in Sankt Georgen ein reichhaltiges Angebot an kulinarischen Genüssen. In unseren Gasthäusern werden lokale Produkte zu köstlichen Mahlzeiten verarbeitet und man kann beinahe rund um die Uhr regionale Erzeugnisse in Hofläden und Verkaufsständen einkaufen.

Jetzt, in Zeiten, wo die Coronakrise unser Leben schon seit über einem Jahr dominiert, hat die regionale Vermarktung von Lebensmitteln, die oft sogar in der Gemeinde hergestellt werden, an Bedeutung gewonnen. Mit der Serie „Regionaler Genuss“ werden wir in der Gemeindezeitung in dieser und den nächsten Ausgaben je zwei Anbieter oder Produzenten lokaler Nahrungsmittel vorstellen und Ihnen damit einen Überblick über die lokalen Nahversorger geben, die für all‘ das stehen, was heute zu tun ist, um den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen: Geringste Transportdistanzen, Variantenreichtum und ein kleiner ökologischer Fußabdruck.

Gutes Essen und Trinken sind die Basis für unser Wohlbefinden. Nützen Sie die Möglichkeiten, die unsere Gemeinde zu bieten hat, mit Ihrem Einkauf bei lokalen Produzenten und Anbietern leisten Sie einen ganz wichtigen Beitrag zum Erhalt und Ausbau unserer lokalen Nahversorgung. Um Lebensmittel herzustellen, erhalten und pflegen unsere soliden landwirtschaftlichen Betriebe darüber hinaus unsere wertvolle Kulturlandschaft, die wir und unsere Gäste so besonders an Sankt Georgen am Längsee schätzen.

Den Anfang dieser Serie machen wir in Goggerwenig, wo Barbara und Peter Premig einen Hofladen betreiben und mit dem Wirt und Bierbrauer Christian Gelter eng zusammenarbeiten und die wir Ihnen hier vorstellen. Schon jetzt wünschen wir Ihnen einen guten Appetit auf die exzellenten Lebensmittel aus unserer Region.

Familie Barbara und Peter Premig, Goggerwenig 15 (neben der Bundesstraße):

Seit langem für ein besonders gutes Brot und eigene Fleischwaren bekannt, wurde in der Coronazeit eine schon länger angelegte Vision umgesetzt: In Kooperation mit dem Wurzerhof (Demeter) werden eigene und viele weitere Produkte aus der Region vermarktet. Ein prominenter Lieferant ist der gegen-



überliegende Gasthof Gelter. Der Hofladen in Goggerwenig ist einer der best sortiertesten Hofläden in unserer Gemeinde. Verkehrsgünstig gelegen mit eigenem Parkplatz ist er auf jeden Fall einen Besuch wert.

Wirtshaus Gelter, Gabi und Christian Gelter, Goggerwenig 8 (neben der Bundesstraße):



Mit viel Liebe und Idealismus wurde das ehemalige Wirtshaus Lemisch wieder belebt. Mit einer guten Küche und innovativen Ideen findet man das Gasthaus in vielen Bewertungen ganz vorne (Österr. Genusswirt des Jahres, Gault Millau Haube) und wurde um eine eigene Brauerei erweitert. Corona war der Anstoß, ein eigenes „Gasthaus Convenience Food“ (Nudeln, Suppeneinlagen, ...) aufzulegen. Mit der Familie Premig nebenan wird eng zusammengearbeitet, wo die Spezialitäten im Hofladen der Familie Premig erhältlich sind. Zwei Tipps: Probieren Sie Christians Kräuterbutter; das hervorragende Gelterbier gibt es im Gasthaus – gut gekühlt - zum Mitnehmen (z.B. 5 Liter Partyfass).

Elektrohandel und -installation, Elektroheizung, Blitzschutzbau, Elektrische und elektronische Steuerungen und Schaltanlagen



**ELEKTRO
DOBRAUNIG**

ING. ERWIN DOBRAUNIG GES. M. B. H.

9314 LAUNSDORF, Hauptstraße 10, Tel.: 0 4213 / 2097, Fax: DW 15, www.dobraunig.at, office@dobraunig.at



Maschinenring Die Profis vom Land

Super Garten

- Obstbaumschnitt & Baumschnitt
- Spezialbaumfällung
- Saisonbepflanzungen & Grünraumpflege
- Gartengestaltung vom Profi

Maschinenring Gurk (Geschäftsstelle: Althofen)
T.: 05 9060 205
E.: gurk@maschinenring.at

■ Verabschiedung Dr. Lassnig

Dr. Michael Lassnig hat 31 Jahre als Zahnarzt in Launsdorf gearbeitet. Nun ist es für ihn Zeit, sich in seinen wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Er will seine Zeit nun der Fotografie und seiner Band widmen, dafür hat er die Ordination in ein Probelokal umgebaut.



v.l.n.r. Dr. Michael Lassnig, GR Sabine Gassinger, Bgm Wolfgang Grilz

Heinrich Harrer zu seinen Patienten zählen. Von ihm hat er auch Gegenstände vom Dalai Lama vermacht bekommen.

Es können nun, neben Tibet, Alaska und Kanada auch weitere spannende Reisen unternommen werden.

Wir wünschen ihm viel Glück, Gesundheit, Ruhe und Entspannung im neuen Lebensabschnitt und danken ihm von Herzen für die wichtige Arbeit, die er in unserer Gemeinde geleistet hat.

■ Schule und Corona



Corona – nach wie vor ein aktuelles Thema. Auch unsere Schüler sind davor nicht gefeit. Zu Semesterbeginn startete der Präsenzunterricht und sie durften an die Schulen zurückkehren, natürlich unter vielen Vorsichtsmaßnahmen. So müssen sie und die LehrerInnen zwei Mal die Woche, immer montags und mittwochs, einen Corona-Selbsttest machen. Für die Kinder ist das Testen „kinderleicht“ und es gehört schon zum Alltag. Auch die Tische in den Klassen wurden so umgestellt, dass jedes Kind allein an einem Tisch sitzen kann. Sobald sie den Platz verlassen, setzen sie die Maske auf. Die Pausen und Turnstunden werden im Freien verbracht. Auch achten die Kleinen vorbildlich auf den Abstand und waschen sich regelmäßig die Hände.



Sowohl SchülerInnen als auch LehrerInnen sind sehr froh, den Vormittag endlich wieder zusammen verbringen zu können.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N



■ ÖWR Längsee



Die Saison 2020 zeichnete sich für die Wasserrettung am Längsee durch viele Höhepunkte aus. Im Fokus stand die Ausbildung. So wurden mehrere Rettungsschwimmkurse abgehalten und es konnten vier Mitglieder die mehrjährige Grundausbildung abschließen - sie dürfen sich nun Einsatzkraft der Wasserrettung Kärnten nennen.

Um auch den jüngsten Längseebesuchern den Umgang mit dem Wasser näher zu bringen, wurde den Mitgliedern der Kinderfreunde St.Veit ein aufregender Tag mit viel Spaß und Freude im Wasser geboten. Dabei wurden Themen wie die Sicherheit im und am Wasser sowie die Baderegeln besprochen und spielerisch erlernt. Nichtschwimmern konnte das Schwimmen gelehrt werden und alle Kinder konnten einen Schwimmschein ablegen.

Für unsere Einsatzkräfte lagen die Höhepunkte bei mehreren Übungen mit der Feuerwehr und dem Roten Kreuz. Es wurde, in Kooperation mit Tauchern der Feuerwehren aus dem Bezirk, die Rettung von Verletzten aus einem versunkenen Auto sowie die anschließende fachgerechte Bergung des KFZ geübt. Auch die Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Roten Kreuz wurde am See mittels Abarbeitens verschiedener Einsatzszenarien perfektioniert.

Motiviert von der ereignisreichen Sommersaison starteten die Rettungsschwimmer nach kurzer Pause in das jährliche Schwimmtraining. Gemeinsam mit dem Rettungsschwimmlehrer-Team wurden Schwimm- sowie Rettungstechniken erlernt und gefestigt. Um, nach der Schließung der Hallenbäder, den Kontakt mit den Mitgliedern der Einsatz-



stelle weiterhin aufrecht zu erhalten, wurde ein online Schulungsprogramm erarbeitet. Hier gab es unter anderem den Kurs "Wenn das Eis bricht - Rettungsmethoden für Eis-Notfälle", der unsere Einsatzkräfte auf die kalte Jahreszeit vorbereiten sollte.

Gelobt werden muss an dieser Stelle die Disziplin der Mitbürgerinnen und Mitbürger, die das Eis des Längsees nur betreten, als er erfreulicherweise für das Eislaufen freigeben werden konnte!

Nach einem unfallfreien Jahr können wir nun voll motiviert in die neue Saison starten. Die Wasserrettung Längsee freut sich auf ein Treffen im Sommer 2021.

Wenn auch Du interessiert bist und glaubst, dass du das Zeug zu einem Wasserretter hast, dann schreib uns eine E-Mail oder kontaktiere uns über unsere Facebook Seite.

Voll informiert

Organisation: Österreichische Wasserrettung

Einsatzstelle: Längsee

Einsatzgebiet: Bezirk St.Veit an der Glan

Einsatzstellenleiter: Stefan Petrasko junior

Mitglieder: 54

Freiwillig geleistete Stunden der Mitglieder im Jahr 2020: 3600 Stunden

Social Media: www.facebook.com/WasserrettungLaengsee

Kontakt: laengsee@oewr-kaernten.at

■ **Flurreinigung**

Wir alle sind stolz auf unsere schöne und abwechslungsreiche Gemeinde, in der wir unser Leben verbringen.



Die Gemeinde sind wir alle und für die Sauberkeit unserer Landschaft sind nicht nur die Bauhofmitarbeiter zuständig. Jeder von uns kann seinen Beitrag leisten: Durch Einhaltung gewisser „Spielregeln“, durch den Hinweis über unsachgemäß entsorgte Abfälle an die Gemeinde sowie durch Wegräumen und Entsorgung des Unrats.

Im Auftrag für eine saubere Gemeinde waren deswegen einige GemeindegängerInnen im Gemeindegebiet unterwegs und füllten viele Müllsäcke.

Vielen Dank an alle HelferInnen für die Teilnahme an diesen sinnvollen und wichtigen Aktion!

■ **Amphibienschutz am Längsee**

Erdkröten, Frösche, Teichmolche und Unken nehmen eine wichtige Rolle in unserem Ökosystem ein. Sie sind sowohl Räuber als auch Nahrungsgrundlage für viele Tiere. Auf ihrer Wanderung zu ihren Laichplätzen am Längsee von Mitte März bis Ende April sind sie massiv vom Straßenverkehr bedroht.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Arge Naturschutz werden seit dem Jahr 2003 Froschzäune entlang der Strecke von Drasendorf nach St. Georgen und seit dem Vorjahr auch von Drasendorf nach Töplach errichtet.

Eine Gruppe von 16 freiwilligen Helfern aus Drasendorf sammelt die Tiere jeden Abend und jeden Morgen ein und



trägt sie über die Straße. Heuer wurden trotz der Kälte und Trockenheit wieder unglaubliche 11 864 Exemplare gerettet!

Es zeigt sich, dass der Bestand der Amphibien am Längsee durch den Einsatz der freiwilligen Froschsammler jedes Jahr einen steten Zuwachs aufweist.

Ein herzliches Danke an die sehr fleißigen Froschsammler!



■ Der neue Zahnarzt stellt sich vor:

Liebe Gemeindebürger, mit Ende März schließt Dr. Michael Lassnig seine Ordination und ich freue mich sehr, mich als neuen Zahnarzt in Launsdorf vorstellen zu dürfen. Durch meine Ausbildung zum Zahnarzt an der Universität Graz, sowie zum Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Klinikum Klagenfurt ist es mir möglich, neben den klassischen Zahnbehandlungen wie Zahnerhaltung, ästhetische Zahnheilkunde und Prothetik, auch zahnärztliche Chirurgie wie Weisheitszahnentfernung, Wurzelspitzenresektionen, aber auch Implantologie inklusive Knochenaufbau anbieten zu können.



Aktuell laufen die Umbauarbeiten im Bürogebäude der TEMA in der Hauptstraße 38 auf Hochtouren und die Eröffnung ist im Mai 2021 geplant. Termine können ab sofort unter der Telefonnummer 0677/63324633 und ab April zusätzlich unter 04213/30350 vereinbart werden. Es freut mich, den Großteil des bewährten Teams von Dr. Lassnig übernehmen zu können und suche noch nach einer Reinigungskraft. Wenn Sie Interesse hätten, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an doktor@zahnarzt-maringer.at

Ich freue mich auf die spannende neue Aufgabe!

Ihr DDr. Andreas Maringer

Ordinationszeiten:

Montag 8:00 -12:00 Uhr und 13:00 -17:00 Uhr
 Dienstag: 8:00 -13:00 Uhr
 Mittwoch: 8:00 -13:00 Uhr
 Donnerstag: 8:00 -13:00 Uhr und nach Vereinbarung
 Freitag: nach Vereinbarung

Adresse: Hauptstraße 38, 9314 Launsdorf
 (Bürogebäude TEMA)

Telefon: 0677/63324633
 04213/30350 (ab April)

Homepage: www.Zahnarzt-Maringer.at



Österreichische & slowenische Küche in St. Georgen

Das Seegasthaus am Längsee startet unter der Führung von Andreja K. Travar in die zweite Saison.



Wir sind sehr dankbar für die zahlreich erschienenen Gäste in der Sommersaison 2020 und haben uns deren Wünsche und Anregungen sehr zu Herzen genommen. Seit März 2021 betreiben wir auch einen Selbstbedienungsladen, mit einem Kaffeautomaten, einem Süßigkeitenautomaten, einem Getränkeautomaten und einer Popcorn-Maschine. Dieser ist durchgehend geöffnet. Heuer

überraschen wir unsere Gäste mit einem modernisierten Außenbereich, unter anderem wurde die Bestuhlung erneuert, eine Chill-Out Lounge eingerichtet und in ein neues Kassasystem mit Orderman



investiert. Neben unseren neuen Sneky-Ice-Cocktails warten auch noch verschiedene Fruchtspritzer auf Euch!

Der Speisekarte wurde neben unseren beliebten Gerichten, wie gefüllte Pleskavica und Cevapcici, Pangasius-Filet hinzugefügt. Des Weiteren planen wir verschiedene Speise-Themen-Abende.



Das Seegasthaus-Team freut sich auf Euch!



Seegasthaus am Längsee

Längseestraße 46 | 9313 St. Georgen am Längsee
 0660 2472302 | seegasthaus.am.laengsee@gmail.com
 www.seegasthaus-laengsee.at



■ **Dm Gespräch mit ... Diözesanbischof Msgr. Dr. Josef Marketz**

Ostern 2021 ist vorüber, das Stift St. Georgen bekommt ein neues Dach und Corona ist nach wie vor ein aktuelles Thema. Über diese spannenden Angelegenheiten, sowie persönliche Fragen dürfen wir diesmal mit Diözesanbischof Msgr. Dr. Josef Marketz sprechen.

Wie geht es Ihnen?

Ich fühle mich derzeit – wenn ich mir den Vergleich erlauben darf – ein bisschen wie eine Mutter oder ein Vater mit ziemlich vielen Kindern, die in Krisenzeiten Rat und Hilfe suchen oder auch eigene Wege gehen, die mir Sorgen bereiten. In manchen Situationen kommen wir gemeinsam zu guten Lösungen, manchmal gelingt uns das nicht, und dann schlafe ich nicht gut. Auf das Stift St. Georgen blicke ich mit Freude und Zufriedenheit, weil ich meine, dass wir im letzten Jahr mit Umsicht und Verantwortung die Weichen für eine gute Zukunft gestellt haben.

Sie haben schon einige Stationen in Ihrem Berufsleben durchlaufen. Was war die Aufregendste? Was war der schönste Moment?

Da könnte ich jetzt viele Geschichten erzählen: aufregende, abenteuerliche, gefährliche, aber auch bewegende und mich und mein Leben prägende. Aber das passt besser zu einem lauschigen Abend auf der Terrasse des Stiftes, mit einem Gläschen Wein und einer angenehmen Unterhaltung. Ich hoffe, dass wir dazu bald wieder Gelegenheit haben werden.

Hat Sie das Diakonatsjahr in Salitre/Ecuador geprägt? Auch im Hinblick auf Ihr Engagement bzgl. Flüchtlingen?

Das Diakonatsjahr in Ecuador hat mich sehr geprägt. Ich habe dort Leute aus einer ganz anderen Kultur kennen und schätzen gelernt, die ganz andere Probleme haben als wir und sich in ihrem Mensch-Sein doch nicht von uns unterscheiden. Mit manchen bin ich immer noch in Kontakt, helfe ihnen in ihrer Not, die auch nach 40 Jahren nicht weniger geworden ist, sie teilen ihre Freuden und Sorgen mit mir und beten für mich. Ich habe aber auch in Afrika und Asien sehr wertvolle Menschen kennengelernt, deswegen tut es mir sehr weh, wenn ich in unserem vergleichsweise reichen Land so viel Ablehnung und würdeloses Verhalten wahrnehmen muss.

In Ecuador habe ich auch gelernt, mit Menschen möglichst so zu sprechen, dass sie mich verstehen, obwohl sie zum Teil nicht lesen und schreiben konnten. Aber sie haben während der Predigt laut nachgefragt, wenn sie etwas nicht verstanden haben, und auch widersprochen, wenn es nicht ihre Erfahrung gedeckt hat. Ich sehne mich oft zurück in diese Zeit, wo ich zusammen mit den Gläubigen nach Gott in unserem Lebensumfeld gesucht habe und mir gerade die einfachen Menschen die Augen geöffnet haben für sein Wirken in der Welt. Im Übrigen gehörten zu Salitre etwa 50.000 Menschen, die der Pfarrer und ich als Diakon mit unzähligen Ehrenamtlichen betreut haben. Eine solche Erfahrung relativiert etwas den Priestermangel, der uns in Kärnten zu schaffen macht.

Was sind Ihre nächsten persönlichen Ziele? Oder haben Sie nun alles erreicht, was Sie sich vorgenommen haben?

Meine persönlichen Ziele haben sich nie auf weitere Karrieres-



chritte bezogen, sondern auf die Möglichkeiten, den Menschen zu dienen. Und da bin ich meist hinter meinen eigenen Erwartungen und wohl auch derer meiner Mitchristen zurückgeblieben. Ich habe mir als Ziel meines Dienstes als Bischof vorgenommen, dass nach zehn Jahren etwas mehr Liebe unter den Menschen in Kärnten spürbar gelebt wird. Mit Gottes Hilfe, der ja selbst die Liebe ist, und mit Menschen, die mein Anliegen teilen, werden wir das erreichen.

Corona ist nun seit ca. einem Jahr bei uns in Europa – wie haben Sie dieses einmalige Jahr erlebt?

Mein erstes Jahr als Bischof war wegen der Corona-Pandemie über weite Strecken eine herausfordernde Zeit. Wir werden in der Kirche, in unseren Gottesdiensten und unserer pastoralen Arbeit mit Fragen konfrontiert, die wir bisher nicht gekannt haben und auf die es keine vorschnellen Antworten gibt. Viele werfen uns vor, dass wir uns aus der Gesellschaft abgemeldet haben, andererseits nehme ich wahr, wie wir in dieser Zeit einen großen Modernisierungsschub geschafft haben, wie wir digitale Medien in Pastoral und Liturgie einbeziehen und den Weg zu den Menschen auf neue und kreative Art und Weise suchen. Ich spüre in der Gesellschaft aber auch die große Sehnsucht nach persönlichen Begegnungen und werde alles dafür tun, dass wir gerade als Kirche solche wieder forcieren und in ihrer Qualität vertiefen.

Was raten Sie Menschen, die unter dieser schweren Situation besonders leiden?

Als erstes scheint es mir wichtig zu sein, für die Zeit nach der Pandemie, sofern es diese überhaupt geben wird, keinen neuen Himmel zu versprechen, die Rückkehr zu alten Zeiten, die ja so schön auch nicht waren. Ich glaube nicht, dass wir zu unserer alten Sicherheit zurückkehren werden. Wenn Corona überwunden ist, bleibt die Gefahr anderer ähnlicher Viren, es bleibt die ökologische Bedrohung und es bleibt die ökonomische Ungleichheit, die sich in dieser Zeit wahrscheinlich verstärken wird. Meine Einladung ist, sich im Leben bewusster auf das Wesentliche zu konzentrieren, am Vertrauen unter den Menschen zu arbeiten und einen Beitrag zu einem solidarischen Miteinander zu leisten. Ich habe im Fastenhirtenbrief auf die christliche Botschaft hingewiesen, die uns dafür die nötige Kraft und Zuversicht schenkt. Ich rate den Menschen, nicht zu verzweifeln, sondern auf die Liebe Gottes zu vertrauen. Lassen wir uns nach fast einjähriger „Fastenzeit“ des Verzichts und der Einschränkungen beschenken mit Geschwisterlichkeit und sozialer Freundschaft, für die Papst Franziskus fortwährend wirbt. Das führt zu einem erfüllten und zufriedenen Leben. Völlige Freiheit von Leid kann damit nie verbunden sein, aber



das Gefühl, im Einklang mit dem eigenen Gewissen, mit den uns umgebenden Menschen und auch mit Gott zu leben.

Für unsere BürgerInnen natürlich sehr interessant: das neue Schindeldach für das Stift St. Georgen. Wie geht es mit dem Bauvorhaben voran und wie lange werden diese voraussichtlich dauern? Was war der Grund für die Neudeckung?

Die Eindeckung des Kirchenschiffs in St. Georgen mit Steinplatten wurde bereits im Jahr 2020 abgeschlossen. Grund für die Neueindeckung waren immer wieder unkontrolliert herabfallende Steinplatten in den Bereich Innenhof. Auf Grund der Gefahr für Kirchenbesucher und Hotelgäste musste die Erneuerung durchgeführt werden. Heuer sind keine weiteren Maßnahmen geplant.

Vor Kurzem war Ostern, das Fest der Auferstehung und Hoffnung - haben Sie ein paar christliche Gedanken, die Sie mit uns teilen möchten?

Wie immer wir mit all den Corona-Maßnahmen die Osterzeit feiern werden, irgendwie passt das alles zum christlichen Ostern, wie ich finde. Soll der Osterglaube nicht an einen Neubeginn, an etwas Neues, erinnern? Warten wir nicht in der Osternacht auf die Morgendämmerung, auf den kleinen Lichtstrahl, der den neuen Tag verheißungsvoll ankündigt? Wir warten auf Veränderung, wir warten auf etwas Neues. Damals, in Jerusalem, waren die Jünger überrascht. Sie waren zuerst noch überfordert, denn es geschah etwas, was noch nie da gewesen ist. Ja, wir warten auf die Auferstehung Jesu in dieser Nacht. Mit Ostern ist etwas geschehen, das unser ganzes Leben verändern will, etwas, das unser Denken, unser Handeln, ja uns selbst verändern will. Der Osterglaube ist ein riesengroßes TROTZDEM. Trotz der Nacht, trotz der Angst, trotz dem Kreuz, trotz der Corona-Pandemie, trotz dem Alleine sein, trotz der Trauer, trotz dem Sterben... TROTZDEM! Die Hoffnung ist nicht totzukriegen!

Glauben bzw. hoffen Sie, die Welt kann nun dank der Impfung endlich „neu auferstehen“ und dass wir etwas gelernt haben, vor allem im Hinblick auf Dankbarkeit?

Wir können nur hoffen, dass uns gerade die Erfahrung der Dankbarkeit für die Natur, die sich etwas erholen konnte, für den klaren Himmel, die frische Luft, die überraschend vielen Möglichkeiten von regionalen Ressourcen, Dankbarkeit aber auch trotz vieler Kritik für ein funktionierendes Gesundheitssystem, für finanzielle Hilfe in wirtschaftlichen Notlagen und das Bestreben der Politik, möglichst rasch die Krise zu überwinden, mache Lernerfahrungen geboten hat. Ich denke, es wird in vielen Lebensbereichen Veränderungen geben, ich möchte nur einen herausheben: Damit die „neue Normalität“ nicht allzu bald wieder wie die alte aussehen wird, sollten wir an einer Werteververschiebung arbeiten, uns um einen veränderten Lebensstil bemühen, in die familiäre Lebenswelt mehr investieren, das Phänomen der Vereinsamung bei vielen Menschen nicht wieder verdrängen, überhaupt eine neue Nachdenklichkeit zulassen.

Haben Sie zum Schluss noch ein paar aufmunternde / tröstende / motivierende Worte?

Da möchte ich an den Beginn Ihrer Fragen zurückkehren und mich Papst Franziskus in seiner neuen Enzyklika Fratelli tutti (8) anschließen: „Ich habe den großen Wunsch, dass wir in dieser Zeit, die uns zum Leben gegeben ist, die Würde jedes Menschen anerkennen und bei allen ein weltweites Streben nach Geschwisterlichkeit zum Leben erwecken!

■ Landjugend St. Georgen am Längsee



Obmann der Landjugend
Lukas Rainer

Das Jahr 2021 steht vor der Türe.

Spät aber doch fand am 12.2.2021 unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt, welche online durchgeführt wurde. Wir danken dem Bezirk St.Veit und den Vertretern der Gemeinde, Altbürgermeister Konrad Seunig, Ewald Göschl und Wolfgang Grilz und natürlich vor allem unseren Mitgliedern für die gute Durchführung der Sitzung. Es fanden heuer Neuwahlen statt und wir präsentieren Ihnen unseren Vorstand, der aus dem neu gewählten Obmann Lukas Rainer sowie unserer Mädelleiterin Katharina Pink besteht. Wir gratulieren herzlich zur Wahl!

Ein turbulentes Jahres liegt hinter uns, aber wir starten mit voller Energie und gemeinsamen Aktivitäten wie Wandern, Eislaufen und Online Meetings ins neue Jahr.

Wir freuen uns schon auf das kommende Arbeitsjahr und auf viele gemeinsame Momente!

#gehtnitgibtsnit



■ Landessieger Mostbarkeiten

Wir dürfen Alfred Wrang gratulieren – mit seinem Tresterbrand im Holzfass ist er Landessieger geworden.

■ Sportclub Launsdorf-Hochosterwitz

Wir haben wieder mit dem Training begonnen

**Sportplatz Launsdorf
ab Jahrgang 2015 für Mädchen und Buben**

- Fußballtechnik
- Ergänzungsspiele
- Torwarttraining
- Staffelspiele
- Technikwettbewerb

Training jeden Dienstag und Donnerstag ab 16:30 Uhr!

Auskünfte:

Stöckl Daniela, Kindertrainerin
Fellner Sieghart, Trainer, NWL
Erlacher Erich Ing. Obmann

Tel. 0650 847 7052
Tel. 0650 9742 9323
Tel. 0676 826 288 02



MALEREI WAKONIG
ROBERT RUDOLF WAKONIG
 Thalsdorf 28 - 9314 Launsdorf
 T 0664/9490554
 wakonig.robert@a1.net

■ Tier- und Umweltschutz beim Einsatz von motorisierten Gartenwerkzeugen

Sie erleichtern uns die Gartenarbeit und sie schenken uns Zeit. Zwei Argumente für den Einsatz von motorisierten Gartenwerkzeugen. Wenn sie richtig angewandt werden spricht auch nichts gegen ihre Hilfe. Entscheidend ist **ein überlegter Umgang: Heckenscheren** sollten für ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch außerhalb der Brutzeit von Vögeln Verwendung finden. Diese beginnt im März und endet im Oktober, 4 Monate in der kälteren Jahreszeit sollten zum Stutzen von Hausbegrünungen, Hecken und Bäumen reichen. Hausbesitzer lassen ihren eigenen Rasen immer häufiger mit **Rasenroboter** pflegen. Diese sollten günstigenfalls nur unter Aufsicht und nur tagsüber mähen. Grund ist die Gefährlichkeit des Mähwerkes für Lebewesen, sowohl für Kinder als auch für Haus- und Wildtiere wie Igel. Igel werden des Nächts Opfer dieser Werkzeuge, da sie sich zusammenrollen statt wegzulaufen. Wichtig ist das Bewusstsein, dass Mähroboter eine völlig verarmte Natur fördern. Als Ausgleich für deren Einsatz sind Artenvielfalt fördernde Maßnahmen zu ergreifen. Ich denke hier an Wildblumen und –sträucher, die zahlreiche Insekten, Amphibien und Vögeln ernähren. Gärten zählen zu den letzten Rückzugsorten für „Natur“. Im Zeitalter von, durch den Klimawandel bedingte, Umweltkatastrophen hat jeder Gartenbesitzer die Möglichkeit aktiv an der Förderung von Vielfalt mitzuwirken und nicht noch zusätzliche private Wüsten zu bilden!

Jeder Quadratcentimeter eines natürlichen Gartens trägt zum Klimaschutz bei.

Noch gefährlicher für Igel und andere Gartenbewohner als Mähroboter sind Freischneider und Fadenmäher. Mit den motorisierten Sensen werden Rasenkanten und das Grün unter Büschen und Hecken geschnitten. Nur eine Sichtkontrolle in solche potentiellen Schlafstätten von Wildtieren schützt diese Tiere vor dem sicheren Tod. Oder deren Nichtanwendung, weil erkannt wird, dass „Wildnis im Garten“ höchst wertvoll ist. Übrigens – der Schnitzeitpunkt für eine höhere Wiese ist idealerweise tagsüber an einem trockenen Tag. Der Grund ist, dass naturnahe Flächen erwünschte Rückzugsorte für „wilde Tiere“ darstellen. Frühmorgens sind Amphibien wie Kröten, Frösche und Schlangen, durch ihren Stoffwechsel als wechselwarme Tiere, verlangsamt und werden dann durch mähendes Schneidwerkzeug getötet.

Als Tierschutzombudsfrau appelliere ich an Sie, die moderne Technik verantwortungsvoll zu nutzen!

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, März 2021

■ Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch, in 5 Jahren 12.680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen! Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen und auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen. Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht!

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden.

Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte, also unbeabsichtigte, Paarung zweier Tiere verstanden.

Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.

Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen.

Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz bis zu 3.750 Euro Strafe vor.

Bitte melden Sie tierhalterlose und verwilderte Katzen auf Ihrem Anwesen Ihrem Gemeindeamt.

Mit Hilfe Ihrer Gemeinde, der Tierärzteschaft und dem Land Kärnten kann, im Rahmen der Möglichkeiten der Katzenkastrationsgutscheinaktion, geholfen werden.

Melden Sie sich bitte bei der Tierschutzombudsstelle oder einem Tierschutzverein, wenn Sie Hilfe für das Einfangen von verwilderten Hauskatzen benötigen.

■ Und immer wieder... Müllablagerungen

Die Gleichgültigkeit vieler Individuen gegenüber dem achtlosen bzw. beabsichtigten Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Bereich, wie Straßen, Gehsteige, Spazierwege, Parks, Wiesen und Wälder, hat ein beachtliches Ausmaß angenommen. Es vergeht kein Tag und es gibt fast keinen Ort, wo man nicht mit dem sogenannten Littering konfrontiert ist.

Bitte lassen Sie Ihre Abfälle nicht an Ort und Stelle fallen, sondern werfen diese in den nächstgelegenen Abfalleimer bzw. – sollte keiner vorhanden sein – zuhause in die Mülltonne.

Bedenken Sie bitte, was sollen unsere Kinder lernen, wenn sie sehen, dass die Landschaft zugemüllt ist? Wir Erwachsene sollten Vorbilder sein und unsere Kinder auch dahingehend erziehen, dass die Umwelt/Natur als Lebensgrundlage erkannt wird.

Werfen Sie bitte alle Ihre Abfälle ausschließlich IN den Abfalleimer. Knapp daneben ist nicht besser als irgendwo.

Umweltschutz fängt bei jedem einzelnen an.



■ Hohe Geburtstage

Dezember 2020

Franz Johann <i>Liegl</i>	96
Walter <i>Rumpf</i>	94
Josef <i>Maier</i>	91
Wilhelmine <i>Grojer</i>	89
Ingeborg Maria <i>Hude</i>	88
Rosa Maria <i>Klaming</i>	87
Elfriede <i>Forobosko</i>	84
Renate <i>Reichmann</i>	83
Stefanie <i>Klein</i>	83
Christine <i>Gföllner</i>	83
Gerwald <i>Tschinkel</i>	81
Ernst <i>Aichwalder</i>	80

Jänner 2021

Maria <i>Sabitzer</i>	94
Maria Charlotte <i>Marcher</i>	91
Aloisia <i>Schrott</i>	88
Franz <i>Hausharter</i>	88
Maria <i>Theresia Pöck</i>	87
Gottlieb <i>Koch</i>	86
Katharina <i>Primig</i>	85
Johann <i>Niederdorfer</i>	83
Rudolf <i>Ofner</i>	83
Alfred <i>Kaufmann</i>	82
Franz <i>Ogertschnig</i>	81
Annemarie <i>Wakonig</i>	81
Hildegard Hermine <i>Grojer</i>	81
Maria Josefine <i>Mauritsch</i>	81
Michaela <i>Wabnegger</i>	81
Elfriede <i>Kosche</i>	80

■ Geburten

Aurora <i>Rus</i> , 27.11.20
Anna Sophie <i>Kogler</i> , 23.12.20
Benedikt Dominik <i>Bresztowanszky</i> , 11.01.21
Matilda <i>Schürz</i> , 16.01.21
Luis Emilian <i>Stößl</i> , 30.01.21
Viktoria Valentina <i>Grabenhofer</i> , 14.02.21
Valentin <i>Murnig</i> , 27.03.21
Finn Josef <i>Isopp</i> , 14.04.21

■ Veranstaltungstermine 2021

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
24.05.2021	Pfingstmontag	Maria Wolschart	Pfarre St. Georgen
28.05.2021	Lange Nacht der Kirchen	Launsdorf	Pfarre St. Georgen
03.06.2021	Prozession	St. Sebastian	Pfarre St. Georgen
03.06.2021	Prozession	Stift St. Georgen	Pfarre St. Georgen
17.06.2021	Blutspendedienst	Kultursaal Gemeindeamt	Rotes Kreuz
20.06.2021	Erstkommunion	Launsdorf	Pfarre St. Georgen
27.06.2021	Pfarrfest	St. Peter	Pfarre St. Georgen
03.07.2021	Erstkommunion	Stift St. Georgen	Pfarre St. Georgen
25.07.2021	Raiffeisen Bädertour	Strandbad Längsee	BA-Quadrat
26.07.2021	Annatag	Maria Wolschart	Pfarre St. Georgen
28.07.2021	Theaterwagen Porcia	Strandbad Längsee	Theaterwagen Porcia
31.07.2021	Längseeüberquerung	Strandbad Längsee	Gemeinde
01.08.2021	Portiunkula	Maria Wolschart	Pfarre St. Georgen
06. – 07.08.2021	Strandbadtour by Kronehit	Strandbad Längsee	MR Event
07. – 15.08.2021	Ritterfest	Burg Hochosterwitz	Burg Hochosterwitz
15.08.2021	Kräutersegnung	Maria Wolschart	Pfarre St. Georgen
05.09.2021	Burgkirchtag	Hochosterwitz	Pfarre St. Georgen
08.09.2021	Maria Geburt	Maria Wolschart	Pfarre St. Georgen
19.09.2021	Erntedank	St. Sebastian	Pfarre St. Georgen
26.09.2021	Erntedank	Launsdorf	Pfarre St. Georgen

Herta Rosa <i>Motschilnig</i>	80	Josefa <i>Peternell</i>	83
Hermine <i>Steiner</i>	80	Adolf Josef <i>Hopfgartner</i>	83
Feber 2021		Anna Elisabeth <i>Hofmeister</i>	83
Maria <i>Tengg</i>	92	Elisabeth <i>Reichhold</i>	83
Ida <i>Kogelnig</i>	92	Reinhold <i>Blassnig</i>	82
Theresia <i>Stromberger</i>	90	Julia <i>Terkl</i>	82
Erna <i>Götzhaber</i>	89	Walter <i>Kraschl</i>	82
Leopoldine <i>Marinello</i>	89	Dieter <i>Mark</i>	82
Josefa <i>Lanz</i>	87	Ingrid <i>Knotek</i>	81
Reinhold <i>Zeiringer</i>	87	Sophie <i>Müller</i>	81
Valentine <i>Oschischnig</i>	86	Arthur <i>Leuko</i>	80
Hermann Thomas <i>Proprentner</i>	86	Karl <i>Gföllner</i>	80
Maria <i>Moser</i>	85	Kurt Lorenz <i>Fanzott</i>	80
Aloisia Katharina <i>Rainer</i>	85	Waltraud <i>Krippel</i>	80
Franz <i>Rippitsch</i>	85	April 2021	
Edith Aloisia Leopoldine <i>Rampir</i>	84	Johann <i>Grill</i>	94
Maria <i>Steindorfer</i>	83	Karoline <i>Scheiber</i>	90
Josefine <i>Werginz</i>	82	Rudolf <i>Schropper</i>	89
Herbert <i>Haller</i>	81	Gertrude <i>Selecov</i>	89
Heinrich <i>Pichler</i>	81	Margaretha <i>Schropper</i>	87
Johanna Luise Selma <i>Bartsch</i>	80	Charlotte <i>Koschier</i>	86
Artur <i>Funder</i>	80	Johann <i>Kosche</i>	85
Siegfried <i>Koschier</i>	80	Anton <i>Kuttinig</i>	84
März 2021		Hildegard <i>Wurzer</i>	84
Marianne <i>Gratzer</i>	93	Margarethe <i>Kuntsche</i>	84
Maria <i>Sauer</i>	90	Reinhilde <i>Schreiber</i>	82
Marie Wilhelmine		Brigitte <i>Sumper</i>	82
<i>Khevenhüller-Metsch</i>	89	Gisela <i>Planegger</i>	81
Leo <i>Lobner</i>	87	Erika <i>Knauder</i>	81
Brunhilde <i>Rom</i>	86	Helene <i>Hude</i>	80
Ingeborg <i>Wobak</i>	85	Brunhilde <i>Heranig</i>	80

■ Sterbefälle

Ferdinand <i>Duller</i>	Dipl.Ing. Heinz Werner <i>Rainer</i>
Markus <i>Leitgeb</i>	Helmut <i>Buschbeck</i>
Othmar <i>Pessernig</i>	Friedrich <i>Geretschnig</i>
Adelbert Stefan <i>Kobald</i>	Lambert <i>Wurzer</i>
Lydia <i>Juritsch</i>	Mariana Dorothea <i>Ranner</i>
Anton <i>Delorenzo</i>	

Wir bedauern!



Aus der Gemeinde

■ Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Montag bis Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich von 14:00 bis 16:30 Uhr
oder nach Terminvereinbarung mit den SachbearbeiterInnen
Tel.: 04213/4100-0 | Fax: 04213/4100-23
E-Mail: st-georgen-lgs@ktn.gde.at
Internet: www.st-georgen-laengsee.gv.at

Sprechstunden:

1. Vizebürgermeister *Thomas Leitner*
0664/4445111 nach Terminvereinbarung
2. Vizebürgermeister *Peter Schratt*
0664/1919969 nach Terminvereinbarung

Sekretariat, Vermittlung:

Michaela Madrian, DW 11
E-Mail: michaela.madrian@ktn.gde.at

Umweltamt – Fremdenverkehr:

Gabriele Bodner, DW 24
E-Mail: gabriele.bodner@ktn.gde.at

Buchhaltung – Kasse:

Michaela Grasslober, DW 31
E-Mail: michaela.grasslober@ktn.gde.at

Alexandra Erharter, DW 13
E-Mail: alexandra.erharter@ktn.gde.at

Martina Raunegger, DW 27
E-Mail: martina.raunegger@ktn.gde.at

Bauamt:

Manuel Plieschnegger, DW 22
E-Mail: manuel.plieschnegger@ktn.gde.at

Wasserbeauftragter:

Franz Petscharnig
Tel.: 0664/5829720

Tourismusverband St. Georgen am Längsee:

Tel. 0644 3572975
E-Mail: team@derlaengsee.at
Internet: www.derlaengsee.at

Arzt Dr. Dorothea Rissi-Pietsch

Tel. 04213/22108

Sprechstunden des Bürgermeisters

Wolfgang Grilz

DW 21 oder 0664/4901505 nach Terminvereinbarung
E-Mail: wolfgang.grilz@hotmail.com oder
wolfgang.grilz@ktn.gde.at

Amtsleiter:

Ing. Stefan Petrasko, MA
DW 14 oder 0664 85 18 423
E-Mail: stefan.petrasko@ktn.gde.at

Meldeamt:

Wolfgang Jaritz, DW 12
E-Mail: wolfgang.jaritz@ktn.gde.at

Straßen - Naturschutz:

Martina Pucher, DW 15
E-Mail: martina.pucher@ktn.gde.at

Notar:

Jeden letzten Dienstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr besteht die Möglichkeit, kostenlos die Dienste der Notare *Fr. Dr. Isolde Sauper*, *Hrn. Dr. Siegfried Übleis*, *Substitutin Dr. Laura Meter* in Anspruch zu nehmen.

Die Voranmeldung muss bis jeden letzten Montag im Monat bei der Gemeinde *Frau Madrian*, Tel: 4100-11 erfolgen.

Bauberatung:

Die Bauberatung wird von *Hrn. Ing. Wolfgang Fryba*, Baumeister, bei Bedarf nach vorheriger Terminvereinbarung (Bauamt) durchgeführt.

Familien-, Partner- und Jugendberatung:

In der Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan jeden Montag von 17:00 bis 19:00 Uhr, Marktstr. 15, Tel. 050536/68349

Polizeiinspektion Launsdorf

Tel.: 059 133 2125

Feuerwehr

Tel.: 122 oder Tel. 0664/7921068

Zahnarzt Dr. Maringer

Tel.: 0677/63324633 oder 04213/30350



KFZ-Technik
Jöbstl GmbH

Marktstrasse 1a
9330 Althofen

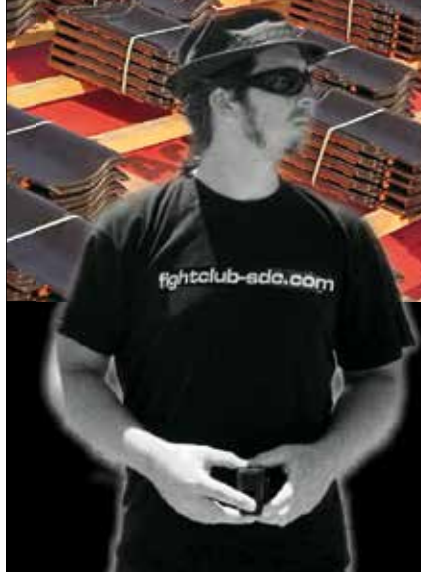
T: 0664/75140882

www.kfz-joebstl.at

- Spezialist für VW und Audi
- § 57a bis 3,5 t
- Service + Reparatur + Karosserie aller Marken
- Schadensabwicklung
- Reifenlagerung



0664 12 23 156



Wir danken allen Kunden und Freunden für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen in dieser besonderen Zeit.
Bitte unterstützen Sie auch weiterhin regionale Betriebe!



Raiffeisen Regionalbank Längsee/Hochosterwitz AKTUELL

Der Krise zum Trotz konnte die **Raiffeisen Regionalbank Längsee-Hochosterwitz** ein ausgezeichnetes, über dem Durchschnitt der Kärntner Raiffeisenbanken liegendes Ergebnis für das Jahr 2020 erzielen, das nahtlos an die Erfolge der vergangenen Jahre anschließt.

verwaltetes Einlagenvolumen	TEUR	66.973 +	7,3%
verwaltetes Finanzierungsvolumen	TEUR	73.524+	19,3%
Bilanzsumme	TEUR	66.804 +	11,7%
Jahresüberschuss	TEUR	141+	65,9%
Eigenkapital	TEUR	6.909 +	1,2%

Ein herzliches Dankeschön den Kundinnen und Kunden für das entgegen gebrachte Vertrauen während einer außergewöhnlichen und schwierigen Zeit. Gemeinsam konnten wir die Herausforderung sehr gut meistern.

Die **Raiffeisen Regionalbank Längsee-Hochosterwitz** beschäftigt 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unser engagiertes Team ist stets ein kompetenter Ansprechpartner für alle Anliegen unserer Kundinnen und Kunden.

Wir wünschen uns ein Ende der fordernden Umstände durch die Pandemie und stellen das Jahr 2021 unter das Motto: „Bleiben Sie gesund“!



Mitglied sein bei der Raiffeisen Regionalbank Längsee-Hochosterwitz

Sie wollen einen zusätzlichen Mehrwert bei der Raiffeisen Regionalbank Längsee-Hochosterwitz? Mit einer Mitgliedschaft genießen sie viele Vorteile und können aktiv über die Geschicke der Bank und der Region mitentscheiden.

- MEHR ERFAHREN
Einblick in die Ertrags- und Vermögenslage der Bank
- MEHR BEWEGEN
Die Zukunft der Regionalbank und Region mitgestalten
- MEHR BEKOMMEN
Attraktive Verzinsung und viele Mitgliedervorteile

Bereits mit der Zeichnung eines Geschäftsanteiles von EUR 50,00 sind Sie Mitglied und genießen bereits viele Vorteile. Um die attraktive Verzinsung voll auszuschöpfen, können Sie Geschäftsanteile bis zu EUR 10.000,00 zeichnen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater und werden Sie Miteigentümer bei der **Raiffeisen Regionalbank Längsee-Hochosterwitz**.

Ihr Partner mit Herz, Kompetenz und Verantwortung